

Die folgenden Informationen sollen dich in der Vorbereitung und Durchführung der Diakoniesammlungen unterstützen.

---

MACH MIT!

Du möchtest dich für andere engagieren?  
Dann mach mit bei der Diakoniesammlung!



Die Diakonie ist der soziale Dienst der evangelischen Kirchen - wir unterstützen Menschen, die auf Hilfe angewiesen oder benachteiligt sind. Neben dieser Hilfe machen wir auch öffentlich auf die Ursachen von sozialer Not aufmerksam und setzen uns für faire Lebensbedingungen für alle ein.

Diakonie bedeutet so viel wie „Dienst am Nächsten“ - sie ist gelebte Nächstenliebe. Der Auftrag dazu kommt von der Kirche und geht bis auf die Bibel zurück. Das Vorbild ist Jesus, wie er sich für Menschen eingesetzt und ihnen geholfen hat.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich mit den unterschiedlichsten Fragen und Sorgen von Menschen auseinander, die Rat brauchen oder in Not sind. Dazu gehören für uns zum Beispiel die Bekämpfung von Kinderarmut, Hilfen für Obdachlose und Geflüchtete, die Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigungen und vieles mehr. Die Diakonie setzt sich gegenüber Politik und Gesellschaft dafür ein, die Ursachen sozialer Not zu beseitigen.

Die meisten Angebote der Diakonie werden von der Kirche und vom Staat finanziert. Das reicht aber nicht immer. Für manche neue Angebote und besondere Projekte sind wir auf Spenden angewiesen. Daher finden regelmäßig Sammlungen zugunsten der Diakonie statt. Viele ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler helfen dabei mit.

Auch du kannst dich als Diakoniesammler\*in für benachteiligte Menschen in deiner Region einsetzen. Was du dafür brauchst: Nur etwas Zeit und ein Lächeln 😊.

In diesem Infoblatt erfährst du alles, was du dazu wissen musst.

Wir freuen uns, wenn du dabei bist!

### BEVOR ES LOSGEHT



In Hessen kannst du ab 12 Jahren und in Rheinland-Pfalz ab 14 Jahren an den Diakoniesammlungen teilnehmen, sofern deine Eltern einverstanden sind.

Suche dir einen **Sammlungs-Buddy**, denn ihr müsst mindestens zu zweit unterwegs sein. Zusammen macht es ohnehin mehr Spaß.

Bei Einbruch der Dunkelheit müsst ihr mit dem Sammeln aufhören und in Gaststätten dürft ihr gar nicht sammeln.

Du bist versichert, wenn du im Auftrag der Diakonie beziehungsweise der Kirchengemeinde unterwegs bist.

Von der Kirchengemeinde bekommst du eine spezielle **Sammelliste** zum Eintragen der Spenden, die dich auch offiziell als Sammler\*in ausweist. Eventuell erhaltet ihr auch eine Spendendose, Sammelumschläge und Flyer zum Verteilen.

Was du sonst noch wissen musst, klärst du am besten mit deiner Pfarrerin oder deinem Pfarrer oder den Mitarbeitenden deiner Gemeinde.

### CHANGEMAKERS IN ACTION



Wenn ihr an einer Tür geklingelt habt, stellt euch so hin, dass man euch gut sehen kann, und wartet eine Weile ab.

Wenn jemand öffnet, begrüßt ihn oder sie freundlich und erklärt kurz, dass ihr Konfirmand\*innen seid und Spenden für die Arbeit der Diakonie sammelt. Fragt die Person, ob sie sich auch mit einer kleinen Spende beteiligen möchte.

Falls ihr Informationsflyer erhalten habt, könnt ihr sie allen Menschen anbieten, auch denen, die nicht spenden.

Die Spenden können in eine Spendendose, eine Spendentasche oder in einen Sammelumschlag gesteckt werden.

Wichtig: **Jede Spende bzw. jeder Spendenbetrag muss in die Sammelkarte eingetragen werden**, außer wenn ein verschlossener Sammelumschlag benutzt wird.

Name und Unterschrift sind nicht unbedingt nötig, aber die Spender\*innen können sie natürlich eintragen, wenn sie möchten.

Falls jemand eine **Spendenbescheinigung**, also eine Quittung für die Spende wünscht, müssen der Vor- und Nachname sowie die vollständige Adresse und das Datum in der Sammelkarte oder auf dem Sammelumschlag notiert werden. Achtung: Ohne diese Angaben kann später keine Spendenbescheinigung ausgestellt werden!

### CHANGEMAKERS IN ACTION (FORTSETZUNG)

Am Ende des Gespräches bedankt und verabschiedet euch freundlich. Natürlich auch dann, wenn jemand nicht spenden kann oder möchte.

Falls niemand zuhause ist, könnt ihr einen Sammelumschlag zusammen mit einem Informationsflyer in den Briefkasten stecken.

Menschen für eine gute Sache zu begeistern erfordert Geduld, macht aber auch viel Spaß.

### LIFE HACKS FÜRS SPENDENSAMMELN



Diakoniesammlungen sind öffentliche Sammlungen, d.h. ihr könnt zu allen Menschen gehen und sie um Spenden bitten, nicht nur zu den Gemeindegliedern deiner Kirchengemeinde.

Zur [Vorbereitung](#) könnt ihr auf der Webseite eures Regionalen Diakonischen Werkes nachsehen, wofür aktuell Spenden benötigt werden. Das könnte z.B. kostenlose Beratung für Menschen in Not oder Hilfe für arme Kinder und Familien sein. Teilweise wird auch für ein Projekt innerhalb einer diakonischen Einrichtung gesammelt. Dann könnt ihr euch darüber ein wenig informieren.

Wenn ihr eine Frage nicht beantworten könnt, bittet ihr die Menschen, sich direkt an die Pfarrerin oder den Pfarrer zu wenden. Die [Kontaktdaten](#) solltet ihr dabei haben, sie stehen z.B. im Gemeindebrief oder auf der Webseite der Kirchengemeinde.

Die meisten Menschen freuen sich über den Besuch! Manche aber auch nicht: Sie haben schlechte Laune oder machen die Tür gar nicht erst auf. Andere möchten nur nicht spenden. Das ist absolut in Ordnung und hat nichts mit euch zu tun! Verabschiedet euch einfach freundlich und probiert es an der nächsten Tür.

[Das könntet ihr sagen, wenn ihr nach dem Grund der Sammlung gefragt werdet:](#)

Die Diakonie

- hilft Menschen, die im Leben nicht mehr weiter wissen.
- unterstützt Menschen in allen Notlagen.
- hilft, ohne danach zu fragen, ob jemand in der Kirche ist oder aus welchem Land er kommt.
- hilft Menschen meistens kostenlos – darum die Diakoniesammlung.

### DAS GROSSE FINALE

**DANKE** 

**Nach der Sammlung** gebt bitte die Spendendosen, Sammelumschläge und alle Sammellisten (auch leere!) wieder in der Kirchengemeinde ab. Die Sammellisten müsst ihr vorher unterschreiben.

Tauscht euch mit den anderen Sammlerinnen und Sammlern über eure Erfahrungen aus und freut euch über den gemeinsam erreichten Spendenbetrag 😊.

Eure Hilfe kann für Menschen in Not einen großen Unterschied machen.  
**Danke!**

### WEITERE INFORMATIONEN



Rechtlich verantwortlich für die Diakoniesammlungen ist die **Diakonie Hessen**. Organisiert werden sie von der Abteilung Förderwesen, Fundraising und Stiftungen in der Landesgeschäftsstelle.

**Kontakt:**

Diakonie Hessen  
Silke Hartung  
Ederstraße 12  
60486 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 – 7947 6240  
[silke.hartung@diakonie-hessen.de](mailto:silke.hartung@diakonie-hessen.de)

Auf der **Homepage** stehen Informationsbroschüren, Gemeindebriefvorlagen sowie Sammlungsplakate zum Download zur Verfügung:  
[www.diakonie-hessen.de](http://www.diakonie-hessen.de) > Helfen Sie mit Ihrer Spende > Sammlungen für die Diakonie